

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Geplante Grundsteuerreform gefährdet

Tierhaltung

(AgE) Der DBV kritisiert scharf die Pläne der Bundesregierung zur Änderung des Bewertungsgesetzes, denen zufolge landwirtschaftliche Zusammenschlüsse zur gemeinsamen Tierhaltung ohne eigene Flächen künftig nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen zählen sollen und damit als gewerblich einzustufen wären. DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsken wies darauf hin, dass vor allem die bäuerliche Tierhaltung stark unter Druck geraten würde, sollte die bewährte Regelung des § 51a Bewertungsgesetz im Zuge der Grundsteuerreform gestrichen werden. Zwischenzeitlich regt sich auch in der Unions-Fraktion Widerstand gegen den Gesetzentwurf. „Eine Streichung des § 51a Bewertungsgesetz ist für uns nicht nachvollziehbar“, erklärte der agrarpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Albert Stegemann. Seiner Einschätzung nach droht damit vielen langjährigen und Kooperationen - gerade zwischen kleineren landwirtschaftlichen Betrieben - das Aus.

Kritik am Gesetzespaket für Tier- und Umweltschutz

(DBV) Aus Sicht des Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, ist das Gesetzespaket für Tier- und Umweltschutz in der Landwirtschaft, das am 4. September im Kabinett beschlossen werden soll, keinesfalls akzeptabel: „Wir wissen, dass es Veränderungen hin zu mehr Tierwohl und Insektenschutz geben muss, aber dieses Paket ist für die Landwirte toxisch. Es ist im Grundsatz eine agrarpolitische Fehlentscheidung der Bundesregierung, wenn über das gültige Fachrecht hinaus zusätzliche Auflagen die Landwirtschaft belasten und in ihrer Wettbewerbsfähigkeit deutlich schwächen“, so Rukwied mit Blick auf ein geplantes Verbot von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten. „Auch das geplante Tierwohllabel wird vom Markt nicht angenommen werden. Die Umverteilung bei der Agrarförderung bedeutet zusätzliche schmerzhaftes Einschnitte im Einkommen der Bauern. Wenn dieses Gesetzespaket so umgesetzt wird, wird das zu weiterem Frust und Perspektivlosigkeit unter den Landwirten führen. Wir haben große Sorge, dass dadurch der Strukturwandel deutlich verschärft wird.“

Polen: Hilfen für Schweinehalter bei Betriebsaufgabe

(az) Bis zum 28. September können Schweinehalter in Polen in den Regionen, die von der ASP betroffen sind, mit staatlicher Unterstützung umsatteln. Die Finanzierung soll aus dem polnischen Programm für den ländlichen Raum bereitgestellt werden. Nach Angaben der Agentur zur Restrukturierung und Modernisierung der Landwirtschaft erhalten Landwirte umgerechnet rund 35.000 Euro, wenn sie aus der Schweinehaltung aussteigen und stattdessen einen außerlandwirtschaftlichen Arbeitsplatz schaffen. Die Unterstützung steigt bei zwei neuen Arbeitsplätzen auf 46.000 Euro und bei drei auf etwa 57.000 Euro. Zu den geförderten Wirtschaftszweigen gehören u.a. Dienstleistungen im ländlichen Raum oder die Herstellung bzw. der Verkauf von Produkten, die nicht unmittelbar aus der Agrarerzeugung stammen.

Ferkelexporte der Niederlande stark gesunken

(AMI) Die Niederlande sind neben Dänemark das wichtigste Lieferland für Ferkel nach Deutschland. Während in den letzten Jahren die Ausfuhren von dort immer weiter stiegen, dürften sich nun im aktuellen Jahr die exportierten Stückzahlen deutlich verkleinern. In der ersten Jahreshälfte lieferte die Niederlande mit 3,4 Mio. Ferkeln 8 % weniger in andere Länder. Besonders groß war das Minus bei den Ausfuhren nach Polen. Aufgrund der seit Herbst 2016 etwa zwei Jahre anhaltenden wirtschaftlich schwierigen Phase stiegen etliche niederländische Landwirte aus der Sauenhaltung aus. Bei der Viehzählung Ende 2018 wurde dort ein um 9 % verringerter Sauenbestand festgestellt.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

05.09. – 11.09.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,85/Indexpunkt

FOM-Basispreis: 1,85 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: ausgewogene Marktsituation

Ferkel: Nachfrage stetig

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

05.09. – 11.09.2019

1,43 €/kg SG (+ 2 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG